

Peugeot Motocycles baut nicht nur Premium-Roller

Jetzt auch Motorräder

Der französische Hersteller Peugeot Motocycles, einer der führenden Anbieter hochwertiger Scooter, greift jetzt auch auf dem Markt reinrassiger Motorräder an. „Wir wollen unser sehr gutes Markenimage, unser dichtes Händlernetz mit rund 550 Stützpunkten und unseren lückenlosen Garantie- und Ersatzteilservice nutzen, um jugendlichen Motorradenthusiasten eine Alternative zu bieten“, erklärt Peugeot Motocycles Deutschland-Geschäftsführer Dieter Scholz. Top-Modell für den Motorrad-Frühling 2006 ist die „XPS CT 125“, eine straßentaugliche 125 ccm-Enduro für 3349 Euro. Der luftgekühlte Viertakt-Einzylinder mit Fünfgang-Getriebe ist ein kräftiger, robuster Dauerläufer, das Fahrwerk mit Scheibenbremsen vorn und hinten sowie Cantileverschwinge fürs hintere Einzelfederbein spurstabil und problemlos. Die Metzeler-Reifen auf dem 19-Zoll-Rad vorn und dem 17-Zoll-Rad hinten tragen ein straßenfreundliches Geländeprofil, taugen also für den Alltag ebenso wie fürs Aufspüren lauschiger Plätzchen in Wald und Wiese.

Gleich vier Modelle schickt Peugeot Motocycles im hart umkämpften 50 ccm-Markt ins Rennen. Auf Basis des spurtstarken, bewährten 50 ccm-Zweitakt-Einzylinders mit Wasserkühlung und Sechsgang-Getriebe gibt's die 2469 Euro günstige „XPS Enduro 50“ mit 21-Zoll-Vorderrad, 18-Zoll-Hinterrad und Stollenreifen. Nur ein kleiner Aufschlag ist für das Schwestermodell „XPS Supermoto 50“ (2599 Euro) fällig, mit 17-Zoll-Rädern vorn und hinten, Straßenprofil und einer noch größeren vorderen Scheibenbremse und für 3.099 gibt's den „Edelrenner“ XP Street. Radikale Alternative dazu ist die „XR 6 50“ für 2999 Euro, ein vollverkleideter Renner mit Doppelscheinwerfer, sportlich-versammelter Sitzposition und Sitzbankhöcker.

(PMD 11.05.2006)